

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 11. Oktober 2018 in Ringgau – Netra Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20:03 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 05.10.18 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:03 Uhr 10 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 40 vom 05.10.2018. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 12.07.2018

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 12.07.2018 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellungsbeschlüsse bzgl. Der Jahresabschlüsse 2010 bis 2013 des gemeindlichen Kernhaushaltes.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen die Aufstellungsbeschlüsse gem. § 112 Abs. 9 HGO für die Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 als Vorlage vor. Auch die Ergebnisrechnungen 2010 bis 2012 im Vergleich und die Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01.2009 bis 31.12.2012 liegen allen Mitgliedern als Sitzungsvorlage vor.

Herr Markus Kellner von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann erläutert die wichtigsten Zahlen und weist auf einen Fehler in der Vermögensrechnung in Höhe von 22 € hin.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen die Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 als Vorlage vor. Die Abschlüsse wurden durch Herrn Kellner von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann aufgestellt. Nach der Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand sollen die Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 zur weiteren Prüfung dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt werden. Weiterhin werden die Abschlüsse 2010 bis 2012 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse des gemeindlichen Eigenbetriebes Wasserver- und Abwasserentsorgung für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2016.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen die Jahresabschlüsse des gemeindlichen Eigenbetriebes Wasserver- und Abwasserentsorgung für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2016 in Schriftform vor.

Bürgermeister Klaus Fissmann gibt Erläuterungen zu den vorgelegten Zahlen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen die vorläufigen Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 des Eigenbetriebes Wasserver- und Abwasserentsorgung vor. Die Jahresabschlüsse werden zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Die Abschlussprüfungen sollen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann zeitnah erstellt werden. Für die Prüfungsjahre 2015 und 2016 wurde bereits der Prüfungsauftrag durch die Gemeindevertretung erteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird hiermit ebenfalls noch der Prüfungsauftrag an die o. g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt.

Danach erfolgt die abschließende Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

5. Beratung und Beschlussfassung gem. § 42 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) über die Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterwahl 2019 der Gemeinde Ringgau.

Der Tag für die Bürgermeisterdirektwahl wird durch die jeweilige Vertretungskörperschaft der Gemeinde gem. § 42 KWG festgelegt. Gleichzeitig wird der Termin einer möglicherweise notwendig werdenden Stichwahl festgelegt. Eine Stichwahl findet frühestens am zweiten und spätestens am vierten Sonntag nach der ersten Wahl, der so genannten Hauptwahl, statt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Bürgermeisterdirektwahl wird mit der Europawahl auf den 26.05.2019 und eine notwendig werdende Stichwahl auf den 16.06.2019 gemäß § 42 KWG terminiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

6. Beratung und Beschlussfassung über die gestzlichen Änderungen zur Straßenbeitrags-satzung.

Der Hessische Landtag hat am 28.05.2018 das Gesetz zur Neuregelung zur Erhebung von Straßenbeiträgen beschlossen, welches am 07.06.2018 in Kraft getreten ist.

Die bisherige Soll-Vorschrift in § 11 Abs.1 KAG wurde in eine Kann-Vorschrift geändert, so dass in Verbindung mit der Neuregelung des § 93 Abs. 2 HGO eine Straßenbeitrags-erhebungspflicht nicht mehr besteht.

Bürgermeister Klaus Fissmann teilt mit, dass die Gemeinde in der Vergangenheit die Anlieger hat belasten müssen, damit große Straßenbauprojekte finanziell gestemmt werden konnten. Auf die Anlieger umgelegt wurden aber lediglich die Kosten für Nebenanlagen. Das heißt, die Anlieger zahlten nur für Gehwegsanierungen, Straßenlaternen, Kanal- und Wasserleitungen usw. Weiterhin waren die Höhe der Beiträge nach Art der Straße gestaffelt: Anlieger überörtlicher Durchgangsstraßen etwa zahlten am wenigsten. Für reine Gemeindestraßen wurde der Bürger höher an den Gesamtkosten beteiligt.

Sollten die Straßenbeiträge auch in der Gemeinde Ringgau abgeschafft werden, müsse es eine solide Gegenfinanzierung geben. Wie die aussehen soll, sei jedoch noch völlig unklar und müsse in den einzelnen Fraktionen sowie im Haupt- und Finanzausschuss geklärt werden.

Klaus Fissmann weist darauf hin, dass die Gemeinde der Hessenkasse beigetreten sei. Diese löse zwar 1,55 Mill. Euro an Kassenkrediten ab – weitere 1,55 Mill.Euro aber muss die Gemeinde in Raten von 74.000 Euro jährlich in den kommenden zwei Jahrzehnten zurück zahlen. Das heißt, dass in Zukunft nicht nur ein ausgeglichener Haushalt vorzulegen ist, sondern Überschüsse erwirtschaftet werden müssen.

Alle Fraktionen sind sich darüber einig, dass auch die Bürger im Ringgau hinsichtlich der Straßenbeiträge entlastet werden sollten, es aber „Sozial gerecht“ sei, wenn das Land Hessen die Kommunen entlaste und die erforderlichen Mittel zum Straßenbau bereitstelle. Schließlich werden die Straßen auch von allen Bürgern genutzt und nicht nur von den Anliegern.

Nach Wortmeldungen aus den Fraktionen zum Thema „Straßenbeiträge“ lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn ausnahmsweise auch Fragen von den in der Sitzung anwesenden Bürgern zu.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Wahl einer Ortsgerichtsschöffin und Stellv. Ortsgerichtsvorsteherin für die Amtszeit von 10 Jahren.

Durch den bedauerlichen Tod des Ortsgerichtsschöffen und Stellv. Ortsgerichtsvorstehers Horst Bake ist dieses Amt neu zu besetzen.

Der Ortsgerichtsvorsteher der Gemeinde Ringgau Herr Berthold Küllmer hat sich Gedanken gemacht, wer dieses Amt in Zukunft ausführen könnte. Aus dem Ortsteil Röhrda sollte er sein

und Verwaltungskenntnisse wären auch von Vorteil. Aus dem Bereich der jetzigen Schöffen war niemand für das Amt des Stellv. Ortsgerichtsvorstehers zu gewinnen.
In einem Gespräch mit Frau Anke Schädel Ringgau-Röhrda, Am Lindenplatz 7, stellte sich heraus, dass Sie sich eine Mitarbeit im Ortsgericht Ringgau durchaus vorstellen könnte und auch bereit wäre zu kandidieren.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

Beschlussvorschlag:

Frau Anke Schädel wird als Ortsgerrichtsschöffin und stellv. Ortsgerichtsvorsteherin für die Amtszeit von 10 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

8. Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigefügt.

9. Anregungen und Anfragen

- Es wird noch einiges besprochen, aber keine Beschlüsse gefasst.

Herr Reinhard Sennhenn gibt den Termin der nächsten Gemeindevertretersitzung bekannt:

- Donnerstag, 13. Dezember 2018

Ende der Sitzung: 21:09 Uhr

gez. Reinhard Sennhenn
(Vorsitzender)

gez. Renate Busch
(Schriftführer)